

Latein – Ein wertvolles Fach für Ihr Kind

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

Warum sollte man heute noch Latein lernen?

Der Moderator der berühmten TV-Show „Wer wird Millionär?“, Günther Jauch, sagt über seine Töchter, die er Latein lernen ließ, dass sie erst durch die Auseinandersetzung mit der lateinischen Sprache ein Gefühl für die deutsche bekommen hätten. Seiner Meinung nach fördere Latein den Sinn für Grammatik und Struktur und lehre die Schülerinnen und Schüler Disziplin beim Lernen. Außerdem liefere Latein einen wertvollen Beitrag für andere Fächer, wie etwa Geschichte.

Latein ist ohne Zweifel ein anspruchsvolles, aber sehr wertvolles Fach für Kinder und Jugendliche:

1. Training des Denkens

Das Lernen von Latein trainiert die Denkfähigkeit von Kindern und Jugendlichen. Mithilfe von Vokabel- und Grammatikwissen, das im Unterricht mit modernen Methoden erarbeitet und geübt wird, erschließen die Schülerinnen und Schüler detailliert und sehr genau Texte, lernen also das genaue Analysieren. Dabei wird das logische und wissenschaftliche Denken trainiert sowie die Fähigkeit, konzentriert und genau zu arbeiten.

2. Förderung der sprachlichen Kompetenz

Wer Latein lernt, versteht leichter, wie Sprachen funktionieren. Latein bietet eine klare grammatische Struktur und hilft dadurch, die eigene Muttersprache besser zu verstehen. Denn: Die Übersetzung lateinischer Texte in die deutsche Sprache, ein zentrales Element des Lateinunterrichtes, fordert und fördert den Umgang mit der deutschen Sprache. Fremdwörter im Deutschen, die sehr häufig ihren Ursprung im Lateinischen haben, können leichter verstanden und erklärt werden.

Daneben bietet Latein eine hervorragende Grundlage, weitere Sprachen zu erlernen: Ein großer Teil des französischen Wortschatzes, aber auch der romanischen Sprachen, wie etwa Italienisch und Spanisch, geht auf lateinische Wurzeln zurück. Auch beim Lernen von Englisch hilft Latein sehr gut. Latein ist die Mutter vieler Sprachen!

3. Bildung einer kompetenten und genauen Arbeitshaltung

Im Lateinunterricht wird den Schülerinnen und Schülern gerade durch das genaue Übersetzen von Texten und die konsequente Arbeit mit dem lateinischen Wortschatz die Chance geboten, sich intensiv und konzentriert mit Texten und Vokabeln zu befassen. So werden Konzentrationsfähigkeit und Genauigkeit sowie Struktur im Arbeiten gefördert.

Durch das Training der Vokabeln wird den Schülerinnen und Schülern darüber hinaus die Möglichkeit eröffnet, konsequentes Arbeiten und Durchhaltevermögen auszubilden.

4. Latein macht vertraut mit der Kultur und den Werten Europas

Die Welt der (Griechen und) Römer begegnet uns an vielen Orten in Europa und darüber hinaus. Bildung heißt auch, dass man seine geistigen Wurzeln kennenlernt. Die lateinische Sprache als Ausdruck der Kultur und Werte Europas gehört zur Bildung dazu. Ohne Latein würden wir unsere eigene Herkunft, Kultur und Werte zu einem großen Teil nicht richtig verstehen.

Jede Rede auf einer Festivität oder auch auf politischer Ebene lebt z.B. von der Rhetorik, die maßgeblich durch die Griechen und Römer geprägt wurde.

Werte wie Menschlichkeit, Pflichtbewusstsein, Treue und Gerechtigkeit, aber auch Kommunikation und Kooperation, die unser Zusammenleben tragen, waren Leitmotive in der Welt der (Griechen und)

Römer. Und so hat der Gründer des Apple-Konzerns, Steve Jobs, treffend formuliert: „Ich würde all meine Technologie für einen Abend mit Sokrates eintauschen.“

5. Lateinlernen hat positive Auswirkungen auf andere Fächer

Die kompetente und genaue Arbeitshaltung, die Latein schult, verbunden mit der Vermittlung einer klaren Struktur von Sprache lässt Latein zu einer guten Basis für gymnasiales Arbeiten überhaupt werden.

Die Kenntnis der lateinischen Grammatik und der Sprachschatz der Vokabeln wirkt sich positiv auf Deutsch aus. Wer Latein lernt, versteht auch seine Muttersprache besser.

Da die modernen Fremdsprachen Englisch und Französisch aus der Wurzel des Lateinischen entstanden sind, leistet das Lernen von Latein einen guten Beitrag zum schnelleren und vor allem leichteren Erlernen von weiteren Fremdsprachen.

Das Training des logischen und wissenschaftlichen Denkens, die Analyse grammatischer Strukturen und das genaue Lesen von Texten beim Übersetzen wirkt sich außerdem förderlich auf das Fach Mathematik aus. Das Arbeiten und Knobeln an lateinischen Texten ist vergleichbar mit dem Lösen von Aufgaben in Mathematik.

Die Auseinandersetzung mit den Inhalten der römischen Geschichte, der Mythologie und Philosophie im Lateinunterricht, die sich um grundlegende menschliche Fragen dreht (Wo kommen wir her? Was ist der Mensch? Was darf ich tun? Wie wollen wir leben? Wie wird man glücklich?), bietet darüber hinaus eine gute Grundlage für Fächer wie Geschichte, Ethik und Religion.

Die Kenntnis von lateinischen Vokabeln erleichtert auch das Lernen von Fachtermini in den Naturwissenschaften Physik, Chemie und Biologie.

6. Latein bereitet auf ein Studium vor

Viele Studien setzen das Latein oder zumindest gesicherte Lateinkenntnisse voraus. Latein erst an der Universität oder in einem meist kostenintensiven Privatkurs nachzulernen, kostet viel Zeit und Energie, Ressourcen, die man zu diesem Zeitpunkt lieber in „das eigentliche Studium“ stecken will.

Die kompetente, genaue und selbständige Arbeitshaltung, die der Lateinunterricht fördert und fordert, wirkt sich auch positiv auf Organisation, Planung und Durchführung eines Studiums aus.

Außerdem zeigt sich, dass Studenten und auch Bewerber um Stellen in der freien Wirtschaft, die Latein gelernt haben, erfolgreicher in der Darstellung komplexer Gedankengänge und auch besser im Sprechen der Sprache der Welt der Akademiker sind. Und dadurch sind sie erfolgreicher.

7. Latein bildet und öffnet die Tür zu einer faszinierenden Welt

Moderner Lateinunterricht bildet junge Menschen in vielerlei Hinsicht: Denken, Sprachverständnis und Sprachkompetenz werden genauso geschult und trainiert wie eine gute Arbeitshaltung und eine klare Struktur beim Arbeiten grundsätzlich.

Gleichzeitig öffnet Latein eine Tür zur faszinierenden Welt der Antike. Die Schülerinnen und Schüler lernen den spannenden Alltag römischer Familien kennen, erfahren, wie die Schule und der Alltag im alten Rom waren, und begleiten Sklaven beim Shoppen auf dem Forum.

Es faszinieren auch Gladiatorenkämpfe und Wagenrennen, Elemente, die in modernen Filmen wie „Die Tribute von Panem“ aufgegriffen werden.

Begeisternd ist auch die Welt der antiken Mythologie. Die Schülerinnen und Schüler erleben Abenteuer mit den Göttern und Helden der Römer, die sich in ihrer Lebenswelt bei Harry Potter oder auch Percy Jackson wiederfinden.

Wenn Sie noch mehr Interessantes und Wissenswertes über Latein erfahren wollen, lohnt ein Besuch der folgenden Webseiten:

1. Spiegel online: <https://www.spiegel.de/lebenundlernen/uni/argumente-pro-latein-cui-bono-vielen-nuetzt-es-a-397150.html>
2. Klettverlag: https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/gute_gruende_latein.pdf
3. Deutscher Altphilologenverband: <http://irmer-inrete.de/latein/lateinwerbung/latein.html>